1. Kreisklasse Herren BS

TTC Magni IV : BSC Acosta Braunschweig III
Mittwoch, 06.03.2024, 20:00 Uhr

TTC Magni IV und BSC Acosta Braunschweig III teilen sich die Punkte

Nach ca. 195 Minuten Spielzeit nahm der BSC Acosta Braunschweig III beim 8:8 gegen den TTC Magni IV in der 1. Kreisklasse Herren BS einen Zähler mit. Besonders Christian Voelter behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den TTC Magni IV gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 32:30. Bemerkenswert war, dass der TTC Magni IV und der BSC Acosta Braunschweig III dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Zwischenzeitlich mussten Schreiber / Hohmann zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Janssen / Steen aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Es dauerte eine Weile, bis Grünhage / Krüger ihre 2:3-Niederlage gegen Ebner / Boß hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Eher wenig Gegenwehr bekamen Beilner / Voelter derweil beim 12:10, 11:9, 11:6 von Zhang / Heyn. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach verlorenem ersten Satz drehte Johannes Schreiber das Spiel gegen Martin Steen und gewann 3:1. Den Sieg von Peter Janssen konnte Hauke Hohmann im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Carsten Grünhage gegen Christian Ebner. Da war final wirklich nichts zu holen. Einen Sieg holte Markus Krüger indes beim 11:6, 4:11, 12:10, 11:7 gegen Qiaosheng Zhang. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Gekämpft bis zum Schluss hatte Daniel Beilner in der Partie gegen Constantin Boß. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Beilner seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Beim 7:11, 11:1, 11:3, 11:6-Erfolg gegen Yannik Heyn kam Christian Voelter nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Das Einzel zwischen Johannes Schreiber und Peter Janssen endete wiederum mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. In toller Verfassung präsentierte sich Hauke Hohmann im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Martin Steen. Die siegbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen daraufhin Carsten Grünhage bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Qiaosheng Zhang ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Recht kurzen Prozess machte anschließend indes Markus Krüger beim 11:9, 11:7, 11:8 mit Christian Ebner und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Daniel Beilner hatte dann gegen Yannik Heyn trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung beim 5:11, 6:11, 5:11 kaum eine Chance. Da war final wirklich nichts zu holen. Einen umkämpften Sieg feierte am Nachbartisch Christian Voelter beim 3:2 gegen Constantin Boß, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 4:4 (Voelter) und 11:7 (Boß). Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Schreiber / Hohmann gewannen ihr Spiel gegen Ebner / Boß eher ungefährdet mit 3:0. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.03.2024 (23:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 13.03.2024 gegen den VfL Bienrode, während der BSC Acosta Braunschweig III am 12.03.2024 gegen den VfR Weddel/TSV Schapen (SG) II antritt.

Statistik:

TTC Magni IV

Doppel: Schreiber / Hohmann 2:0, Grünhage / Krüger 0:1, Beilner / Voelter 1:0

Einzel: J. Schreiber 1:1, H. Hohmann 0:2, C. Grünhage 0:2, M. Krüger 2:0, D. Beilner 0:2, C. Voelter 2:0

BSC Acosta Braunschweig III

Doppel: Ebner / Boß 1:1, Janssen / Steen 0:1, Zhang / Heyn 0:1

Einzel: P. Janssen 2:0, M. Steen 1:1, Q. Zhang 1:1, C. Ebner 1:1, Y. Heyn 1:1, C. Boß 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.03.2024 (23:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").